

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 37 (1962)
Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vom 1. Oktober 1960 bis 30. September 1961

Oktober 1960

1. Der Große Rat empfiehlt, das «Volksbegehren betreffend den sozialen Wohnungsbau», mit 57 gegen 56 Stimmen, abzulehnen. Die Staatsrechnung 1959 wird genehmigt.

3. In einer außerordentlichen Versammlung befaßt sich die evangelische Synode mit der Teilrevision der Kirchenordnung. Auf den kirchenrätlichen Antrag wird aber nicht eingetreten, und der Kirchenrat erhält den Auftrag, nochmals eine Teilrevision auszuarbeiten.

4. Die Vertreter der thurgauischen Seeufergemeinden befaßten sich an einer Konferenz mit dem Problem der Reinhaltung des Bodensees.

8. In Amriswil wird eine Verkehrsausstellung eröffnet, die in Verbindung mit dem PTT-Museum in Bern die größte schweizerische Privatsammlung von Fuhrwerken zeigt. Die Ausstellung wird von 4000 Personen besucht.

10. Die Bodensee-Toggenburg-Bahn begeht in festlicher Weise das 50jährige Bestehen.

20. Dr. Frank Buchman, der Gründer der Moralischen Aufrüstung in Caux, stattet Bischofszell einen Besuch ab. Frank Buchman stammt vom Stiftsamtman Theodor Buchmann in Bischofszell ab.

21. Der Große Rat empfiehlt, die Steuergesetzinitiative abzulehnen. Ein Interpellant befaßt sich mit den Bundesbeiträgen an die Privatbahnen. Der Regierungsrat orientiert über die Belegung der Heilstätte in Davos. Ein Motionär begründet eine Revision des Steuergesetzes. Der Rat beginnt mit der Behandlung des Re-

chenschaftsberichtes des Regierungsrates.

23. An der Ermatinger Tagung der Thurgauer Freisinnigen spricht Professor Dr. Emil Küng, St. Gallen, über die «Rolle der Verbände in Wirtschaft und Politik», während sich Oberstdivisionär Dr. Edgar Schumacher über den «Mut zur Entscheidung» äußert.

29. An der Feier zum 50jährigen Bestehen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Neuenburg ist Direktor Albert Dubois in Arbon mit dem Titel eines Ehrendoktors ausgezeichnet worden.

30. Der traditionelle Frauenfelder Militärwettmarsch wird zum fünftenmal von Gfr. Arthur Wittwer, Burgdorf, gewonnen.

November 1960

9. Eine Motion über die Revision des Steuergesetzes wird vom Großen Rat angenommen. Der Rat nimmt eine Verordnung über unsern Finanzhaushalt in Beratung.

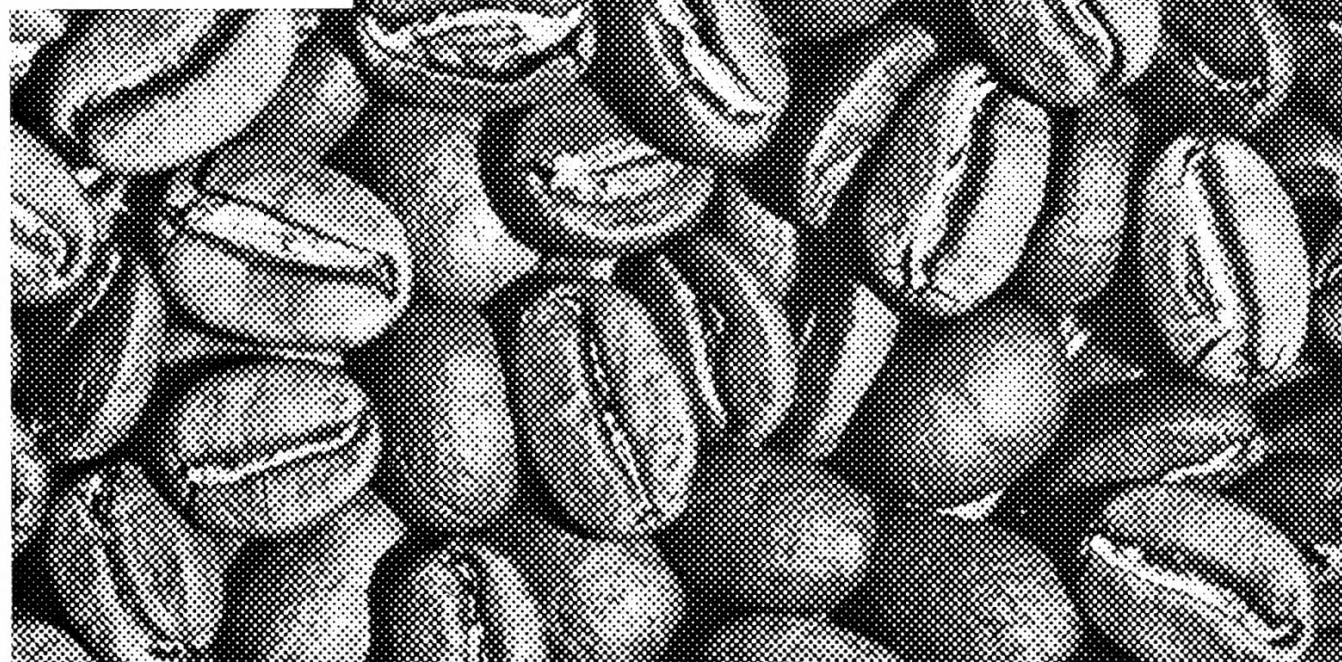
19. Zwischen Weinfelden und Bürglen findet ein Vorbeimarsch der 7. Division statt.

22. In Amriswil bringt das Kabarett Voli Geiler-Walter Morath ihr neues Programm, «Dolce vita», zur Uraufführung.

29. Der vom Amateurfilmklub Frauenfeld geschaffene Dokumentarfilm über das Kantonsjubiläum erlebt die erfolgreiche Uraufführung.

Dezember 1960

4. In der eidgenössischen Volksabstimmung stimmen die Thurgauer



Kaffee



dem Milchbeschluß mit 16 767 Ja gegen 12 340 Nein zu. Das kantonale Kinderzulagengesetz wird mit 19 570 Ja gegen 9214 Nein gutgeheißen. Der «kleinen Steuergesetzrevision» wird mit 16 108 Ja gegen 11 884 Nein zugestimmt.

4. Die Schulgemeinde Arbon stimmt einem verkleinerten Projekt für den Bau eines Schulzentrums mit einem Kostenvoranschlag von 3,736 Millionen Franken zu.

4. In Salenstein brennt innert kurzer Zeit das Heimwesen der Familie Meier nieder. Das ganze Mobiliar und das landwirtschaftliche Inventar werden zu einem Raub der Flammen.

12. Die evangelische Synode genehmigt den Rechenschaftsbericht und die Rechnung der evangelischen Landeskirche. Der Erhöhung der Renten mit gleichbleibenden Prämien wird zugestimmt.

19. Der Große Rat beendet die Behandlung der Rechenschaftsberichte und bringt einen großen Teil des Voranschlages unter Dach. Drei Interpellanten befassen sich mit der Arbeitszeit der Berufschaffeuere, der Hilfe an die unterentwickelten Völker und der Förderung begabter junger Leute.

26. In Gottshaus bei Hauptwil feiert alt Gemeindeammann und alt Kantonsrat Jakob Ruggli seinen 100. Geburtstag.

26. In Arbon spricht im Kreis des Volkswirtschaftlichen Vereins des Bezirks Arbon Bundespräsident Dr. Fritz Wahlen über das Thema «Die

Sendung der Schweiz im Umbruch der Zeit».

27. Der Große Rat beendet die Beratung des Voranschlages. Er sieht an Einnahmen 49 594 820 Franken vor, an Ausgaben 50 709 840 Franken, so daß mit einem Fehlbetrag von 1 115 020 Franken gerechnet wird.

29. Auf Grund der am 1. Dezember durchgeführten Volkszählung meldet das Statistische Büro eine provisorische Einwohnerzahl von 166 072 für den Kanton Thurgau. Innert zehn Jahren hat die Bevölkerung um 11 Prozent zugenommen.

Januar 1961

21. Die Gemeinden Altnau, Herrenhof, Scherzingen, Zuben beantragen die Gründung eines selbständigen Abschlußklassenkreises.

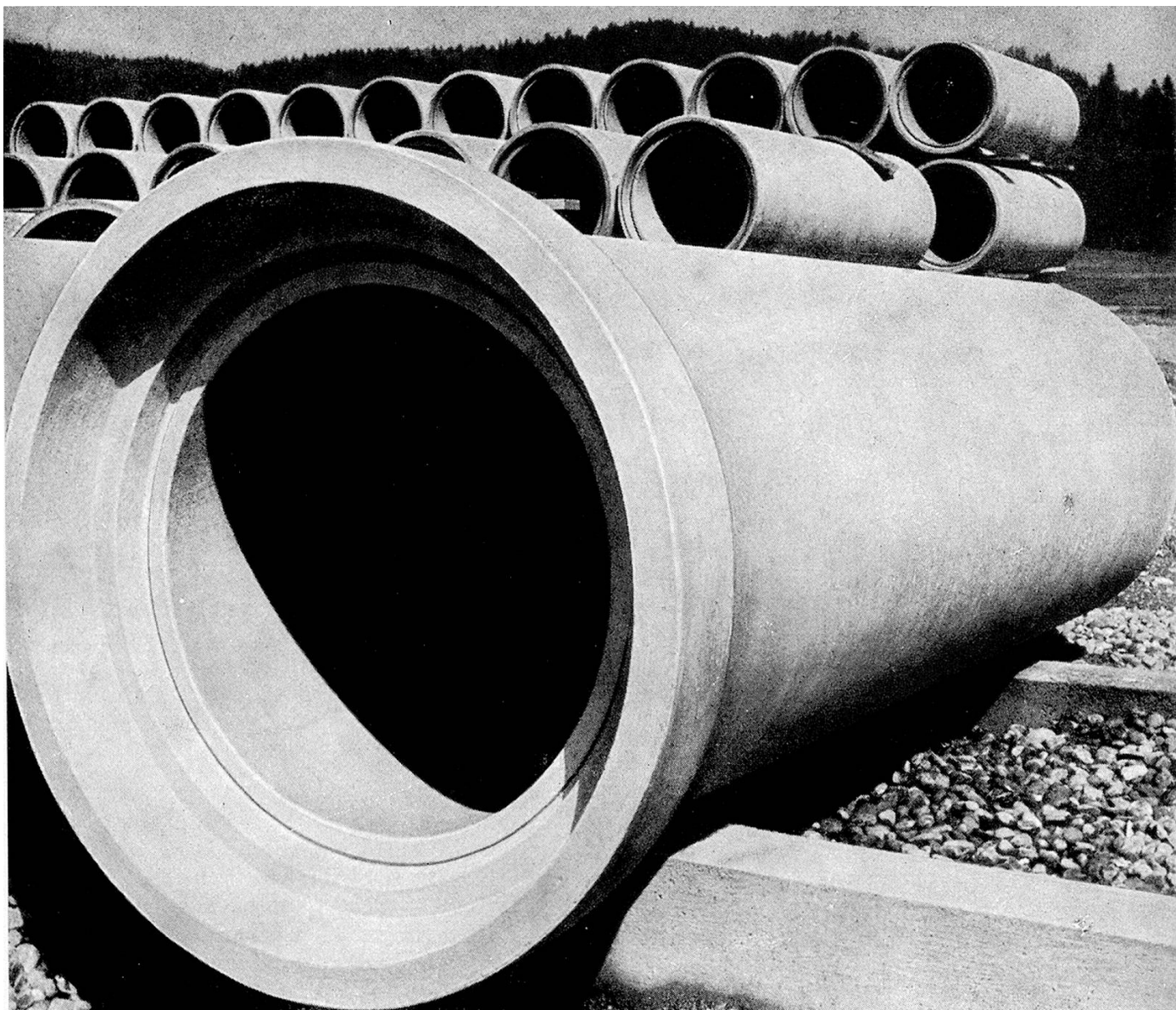
23. Die Munizipalgemeinde Altnau ernennt Lehrerin Elise Schwarz zur Ehrenbürgerin. Während 51 Jahren unterrichtete sie an der Unterschule in Altnau.

24. In Frauenfeld gibt das Philharmonische Radioorchester Hilversum unter der Leitung von Roelof Krol ein stark beachtetes Konzert.

27. In Weinfelden kann mit der Renovation des «Traubens» begonnen werden.

29. Die Munizipalgemeinde Frauenfeld gewährt mit 1512 Ja gegen 1084 Nein einen Beitrag von 340 000 Franken für die Restfinanzierung des Kasinosaaes.

30. In Ettenhausen bricht in einem Stall die Maul- und Klauenseuche aus.



H. Wellauer AG

Zementwarenfabrik, Frauenfeld
Sand- und Kieswerke • Tiefbau



Fabrikation von:
WELLAUER-
Schleuderbetonröhren
Phlomax-Betonröhren
Zementröhren
Kunststeine

Februar 1961

5. In Bürglen findet ein Viertelfinal der schweizerischen Geräte-meisterschaft statt.

7. An der Tagung ehemaliger thurgauischer Landwirtschaftsschüler in Romanshorn spricht Direktor Clavadetscher von der Abteilung Landwirtschaft des Eidgenössischen Landwirtschaftsdepartementes über «Die Abteilung für Landwirtschaft im EVD und ihre aktuellen Aufgaben».

7. Die Gemeinde Ottoberg verlieh der Lehrerin Lisette Brugger das Ehrenbürgerrecht. Während rund 46 Jahren wirkte sie an der Unter-schule von Ottoberg.

12. In der thurgauischen Volksab-stimmung ist das Markt- und Hau-siergesetz mit 14 562 Ja gegen 8657 Nein angenommen, die Initiative für die Förderung des Wohnungsbaus dagegen mit 9974 Ja und 13 800 Nein verworfen worden.

17. Der Große Rat debattiert über die Eintretensfrage zum Gesetz über die Beiträge des Staates an die Pen-sionskassen. Zwei Kaufverträge für einige Uferparzellen am Bodensee werden genehmigt. Zwei Nach-tragskrediten für den Umbau des Krankenhauses in Arbon und die Schulung invalider bildungsfähiger Minderjähriger wird zugestimmt. Eine Interpellation über die Hilfe an unterentwickelte Völker wird be-antwortet.

26. In Frauenfeld wird mit italieni-schen Kräften die Oper «Lucia di Lammermoor» festlich aufgeführt.

27. Die Gemeinde Uttwil verleiht dem bekannten Schriftsteller Dr.

Emanuel Stickelberger das Ehren-bürgerrecht.

März 1961

4. In Lommis ereignete sich ein schweres Verkehrsunfall, indem sich ein Auto einer Hochzeitsgesell-schaft beim Vorfahren überschlug. Das Unglück forderte drei Tote und zwei Schwerverletzte.

5. In der eidgenössischen Volksab-stimmung wird der Verfassungsarti-kel über die Pipelines angenommen, der Benzin-zollzuschlag von 7 Rap-pen dagegen verworfen. Die Resul-tate im Thurgau: Rohrleitungen 23 559 Ja, 9251 Nein. Benzin-zoll-zuschlag 17 186 Ja, 16 473 Nein.

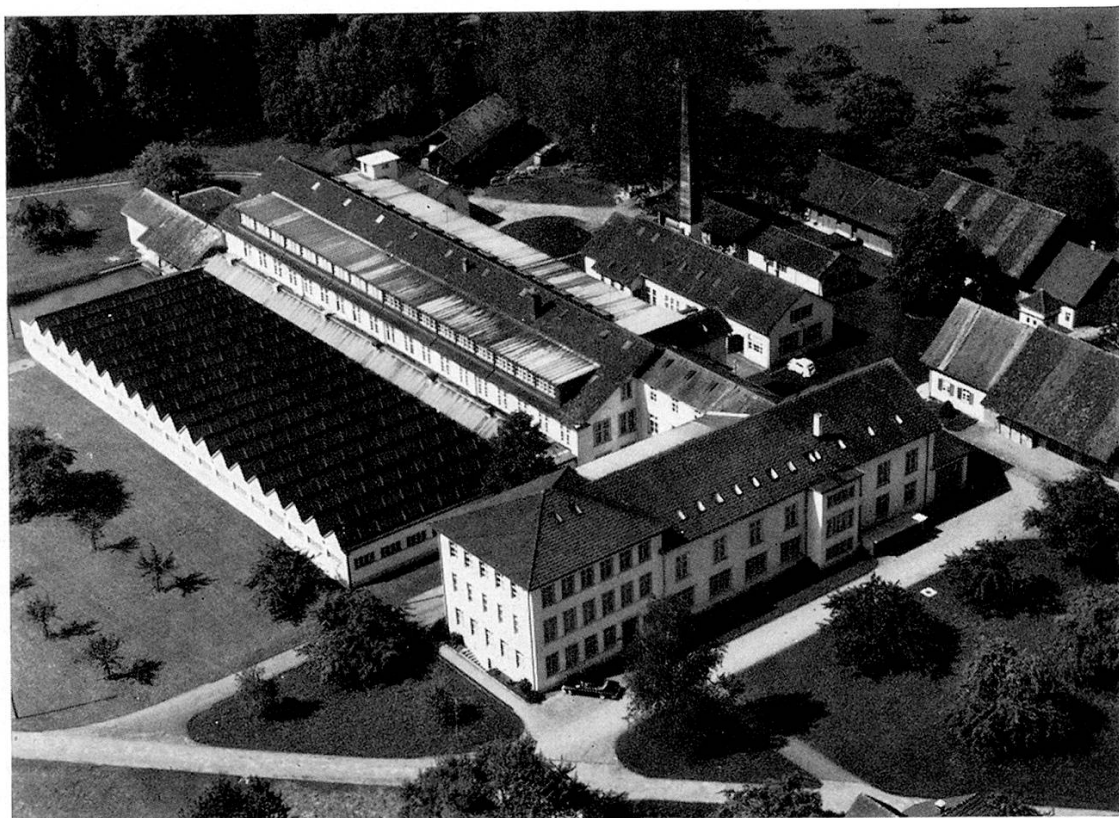
5. Die Ortsgemeindewahlen im Thurgau zeigen keine großen Ver-änderungen. In Amriswil wird Emil Nägeli zum neuen Ortsvorsteher ge-wählt, in Diebenthofen Bruno Meier zum neuen Stadtammann; in Erma-tingen übernimmt Hermann Fehr das Amt des Ortsvorstehers.

10. Die Gemeinde Fischingen ver-lieh ihrem Lehrer Albin Koch das Ehrenbürgerrecht. Lehrer A. Koch wirkt seit 30 Jahren an der Ober-stufe in Fischingen.

14. Die Galerie «Gampiroß» in Frauenfeld setzt sich mit vielen Aus-stellungen für das zeitgenössische Kunstschaffen ein. Zur Zeit zeigt sie Zeichnungen von Max Hunziker.

19. Im Thurgau finden die Ge-meindewahlen statt. In Amriswil wird Ortsvorsteher Emil Nägeli zum Gemeindeammann gewählt, in Aadorf Vorsteher Ernst Ammann, in Tägerwilen Landwirt Otto Egloff-Felix, in Ermatingen Kantonsrat Louis Sauter.

Weberei Grüneck



Baumwoll-,
Roh- und
Buntweberei

Grüneck TG

19. In Neukirch an der Thur wird die jüngst renovierte Kirche eingeweiht. Regierungsrat Dr. Ernst Reiber hält die Festansprache.

27. Der Große Rat behandelt die Abänderung des Gesetzes über den Ladenschluß vom 28. Januar 1943 und führt die zweite Lesung des Gesetzes über die staatlichen Beiträge an die Beamtenpensionskassen zu Ende. Auf einen Beschlussesentwurf über vorzeitige Stimmabgabe wird nicht eingetreten. In erster Lesung wird eine Änderung des Gesetzes über die Organisation der Gemeinden durchberaten.

27. In Hüttwilen stimmen die evangelische und die katholische Kirchengemeinde einer Kirchenablösung zu.

April 1961

3. In Sulgen wird die neue katholische Kirche von Bischof Dr. Franziskus von Streng eingeweiht.

7. Zum neuen Direktor des thurgauischen Lehrerseminars in Kreuzlingen ist Dr. Marcel Müller-Wieland, Leiter der Seminarabteilung der Kantonsschule Schaffhausen, gewählt worden.

14. Im Thurgau gibt es gegenwärtig rund 30 000 Motorfahrzeuge. Die Zahl der Fahrräder beträgt 85 000.

23. Die Delegierten der thurgauischen Unteroffiziersvereine wählen an Stelle des zurücktretenden Wm. Bucher Adj. Uof. August Höhener in Kreuzlingen zu ihrem neuen Präsidenten.

25. Der Große Rat genehmigt das Gesetz über die Beiträge des Staates an die Beamtenpensionskassen. Es

folgen die zweite Lesung des Ladenschlußgesetzes und die des Gesetzes über die Organisation, das die Schaffung von Gemeindefachverbänden ermöglichen soll. Bericht und Rechnung des kantonalen Elektrizitätswerkes werden gutgeheißen. Eine Motion, die sich mit der Schaffung einer zweiten Mittelschule befaßt, wird begründet. Eine Interpellation über das Stipendienwesen wird beantwortet. Eine Verordnung des Obergerichtes über den Anwalts-tarif in Zivil- und Strafsachen bleibt unbestritten. Eine weitere Motion, die sich mit den Ausbildungsbeiträgen befaßt, wird begründet.

28. In Frauenfeld tagen die schweizerischen Feldweibel. Zugleich führen die Thurgauer Feldweibel die Weihe ihrer neuen Fahne durch.

Mai 1961

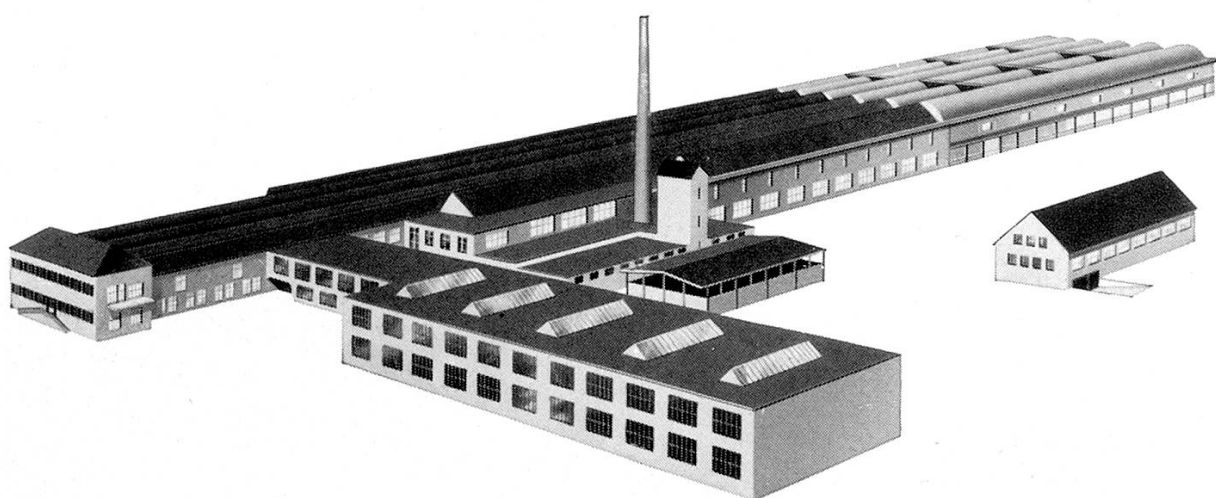
4. In Frauenfeld findet eine großangelegte kombinierte Zivilschutzübung statt.

6. Vor dem thurgauischen Handels- und Industrieverein spricht Professor Dr. J. R. von Salis über das Thema «Die Welt im Umbruch und ihr Weg in historischer Sicht».

8. Die Synode der evangelischen Landeskirche bereinigt die Partialrevision der Kirchenordnung.

11. In Schurten wird eine Gedenkstätte zur Erinnerung an den Hinthurgauer Heimatdichter Nikolaus Tschudi eingeweiht. An der Feier nimmt der Enkel des Dichters, Bundesrat Tschudi, teil.

11. Die Steckborner weihten mit einer schönen Feier ihr neues Gemeindehaus ein. Die Grüße der Re-



Schweizerische
Gesellschaft
für Tüllindustrie AG.
Münchwilen TG

Führendes Unternehmen
der Fabrikation und Ausrüstung
jeder Art von Bobinettüllen
und Müratex (Raschelgewirken)
für Gardinen, Stickerei, Kleider
Schleier und Wäschekonfektion
sowie für die Corsetindustrie

gierung überbrachte Regierungsrat Ballmoos.

14. Das neue Schulhaus der Schulgemeinde Engwilen-Hefenhausen in Sonterswil wird festlich eingeweiht. Die Festrede hält Regierungsrat Dr. E. Reiber.

15. Schüler der Kantonsschule und des Seminars werden im freiwilligen Landdienst für die Heuernte eingesetzt werden.

17. Die Staatsrechnung für 1960 schließt bei rund 67 Millionen Franken Einnahmen und Ausgaben mit einem Vorschlag von 4404 Franken ab. Das Budget hatte mit einem Defizit von 3,2 Millionen Franken gerechnet.

23. Der Große Rat wählt Gemeindeammann Alfred Abegg in Kreuzlingen zu seinem Präsidenten; Regierungsrat Dr. Willy Stähelin wird zum Regierungspräsidenten gewählt. 23 Einbürgerungsgesuchen wird entsprochen. Geschäftsbericht und Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank werden genehmigt. Ein Kredit für die Heilstätte in Davos wird bewilligt. Einem Nachtragskreditbegehren für den Straßenbau wird ebenfalls zugestimmt.

25. Für den zurückgetretenen Heinrich Hürlimann ist Josef Nell, Oberingenieur des Eidgenössischen Amtes für Verkehr in Bern, zum neuen Direktor der Mittelthurgau-Bahn und der Frauenfeld-Wil-Bahn gewählt worden.

Juni 1961

2. Die Stadtammannwahl in Diebenhofen muß auf Grund einer Be-

schwerde wiederholt werden. Dies ist ein Entscheid des Bundesgerichtes.

4. In Horn wird Lehrer Willi Spiri zum neuen Gemeindeammann gewählt.

11. Konservator Albert Knöpfli in Aadorf wird in einer Feier in Überlingen der Bodensee-Literaturpreis überreicht.

13. In Romanshorn findet eine orientierende Versammlung zur Gründung einer thurgauischen Untersuchungsstelle am Bodensee statt. Die wissenschaftliche Leitung übernimmt Seminarlehrer Dr. Robert Staub in Kreuzlingen.

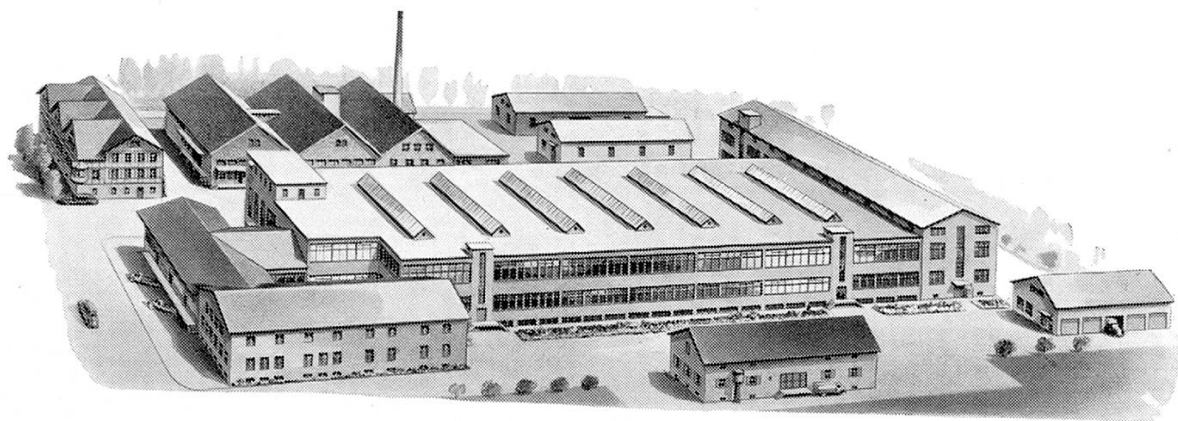
15. In Münsterlingen werden die Neubauten der Heil- und Pflegeanstalt eingeweiht. Die festliche Ansprache hält Regierungsrat Rudolf Schümperli.

17. Der Männerchor Bischofszell begeht mit einem Jubiläumssängertag die Feier zum 100jährigen Bestehen des Chores.

19. Lehrer aus Hanau bei Frankfurt machen eine Studienreise in den Thurgau. Regierungsrat Dr. E. Reiber heißt die Gäste willkommen.

23. Daskantonale Elektrizitätswerk feiert in Gottlieben sein 50jähriges Bestehen. Die Jubiläumsansprache hält Präsident Oberst Raduner in Horn. Den Dank der Regierung überbringt Regierungspräsident Dr. W. Stähelin.

24. Auf dem Hügel Alt-Wingert bei Bewangen, dem Geburtsort des Dichters, wurde Alfred Hugenberg zu Ehren eine Linde gepflanzt und der Platz als Gedenkstätte bestimmt.



Fabrikanlagen der Firma

A. Sutter

Münchwilen TG

in welchen folgende hauptsächlichsten
Produkte hergestellt werden:

Schuhpflegemittel	WOLY, MARGA, DUBARRY
Bodenbeize	CLU
Bodenpflege- und Bodenversiegelungsmittel	WEGA
Maschinen und Geräte für die Bodenpflege	WEGA
Fensterreinigungsmittel	ASO
Reinigungsmittel für bemalte Flächen	NOF
Skiwachse und Skilack	SKIWA
Mittel gegen Fußpilz und Fußgeruch	MA WINGO
Mittel gegen schlechte Gerüche in Zimmern	PICCALI
Essig	Sutter Obstessig Sutter Weinessig KRESSI-Gewürzessig Lacta-Molkenessig

26. In Romanshorn tagen die Abgeordneten des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes.

30. Der Große Rat befaßt sich mit der Förderung der Wirtschaft. Ein diesbezüglicher Beschluß wird gutgeheißen. Eine Vorlage für die Abänderung der Zivilprozeßordnung aus dem Jahre 1926 findet die Zustimmung des Rates. Der Regierungsrat gibt eine ausführliche Darstellung der Mittelschulprobleme im Kanton Thurgau. Eine Motion für die Revision des Wirtschaftsgesetzes wird begründet.

30. Als Nachfolger für den zurückgetretenen Gustav Schmid ist sein Sohn Walter Schmid zum Obstbaulehrer auf dem Arenenberg gewählt worden.

Juli 1961

7. Eine afrikanisch-asiatische Studiengruppe aus Wien weilt in Frauenfeld. Die Gäste wohnen auch einer Sitzung des Großen Rates bei.

7. Dießenhofen begrüßte den sich auf einer Schweizer Reise befindenden deutschen Bundespräsidenten Dr. Lübke mit zwei Salutschüssen, als er auf einem Motorboot von Stein nach Schaffhausen fuhr.

9. Die Sekundarschule Erlen feiert ihr 100jähriges Bestehen und zugleich die Einweihung des neuen Sekundarschulhauses. Sekundarlehrer Jakob Fisch schrieb die Jubiläumsschrift. Regierungsrat Dr. E. Reiber und Sekundarlehrer Oettli halten die Festansprachen.

12. Der Große Rat heißt die Elektrifikation der Mittel-Thurgau-Bahn einstimmig gut. Die Motion für die

Revision des Wirtschaftsgesetzes wird erheblich erklärt. Die Vorlage über die Abänderung der Zivilprozeßordnung wird gutgeheißen. Die Regierung beantwortet eine Motion über die Änderung der Beihilfenordnung, ferner eine Motion über Ausbildungsbeiträge.

27. Der Regierungsrat unterbreitet dem Großen Rat eine neue Spitalbaubotschaft. Er stellt den Antrag auf Bewilligung von 51 Millionen Franken für den Ausbau der Kantonsspitäler Münsterlingen und Frauenfeld.

29. Zu den bisherigen italienischen Landarbeitern sind nun auch spanische Arbeiter im Thurgau eingetroffen. Der Landwirtschaftliche Kantonalverband wird deshalb im kommenden Winter Spanischkurse für Landwirte und Bäuerinnen durchführen.

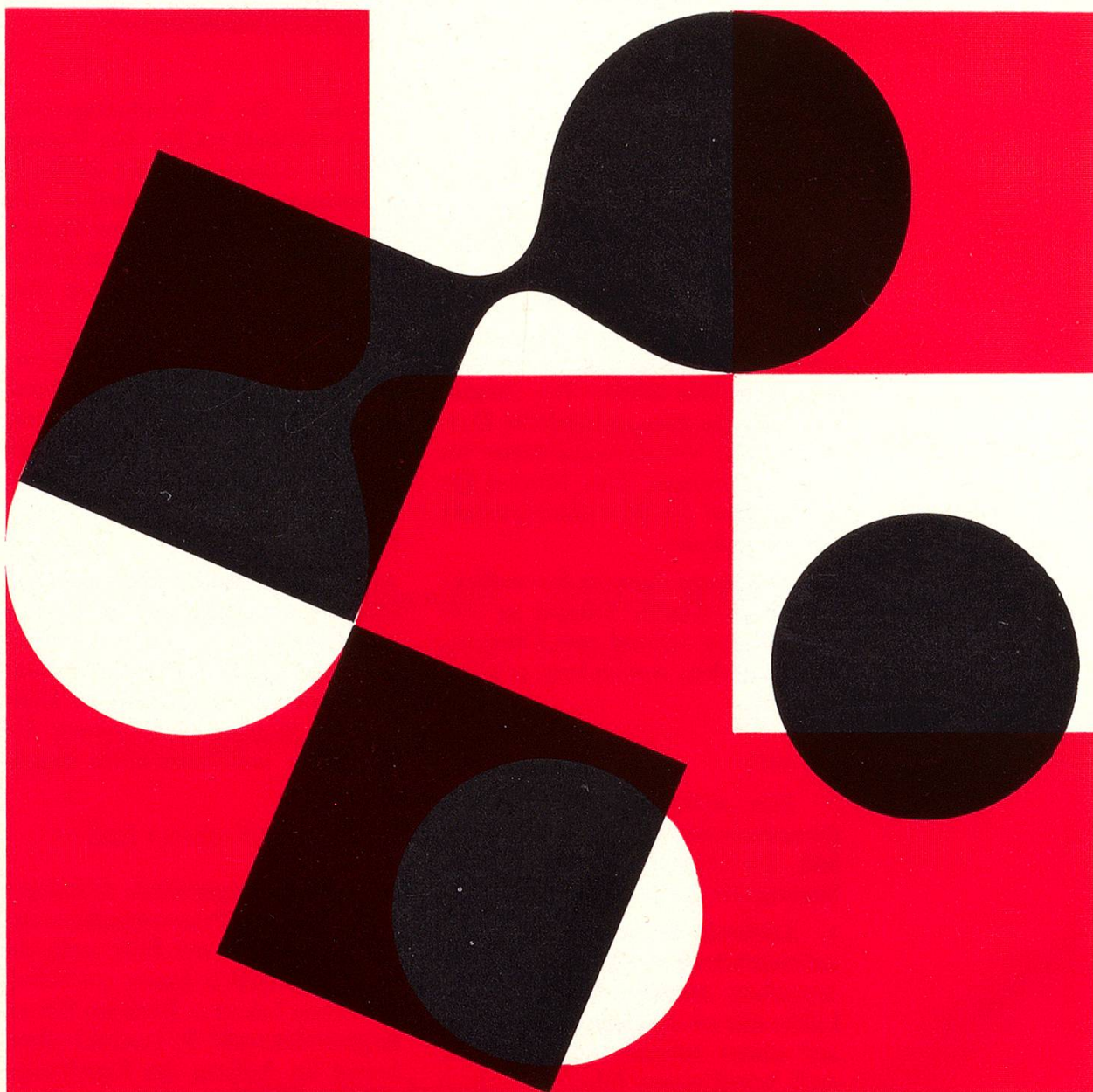
August 1961

20. Die Schulgemeinde Güttingen weiht ihr neues Primarschulhaus ein. Im Mittelpunkt der Feier steht das Schülerspiel «Wir bauen ein Schulhaus» von Lehrer A. Beeli aus Kreuzlingen. Sekretär R. Trachsel überbringt im Auftrag des Erziehungschefs die Grüße der Regierung.

20. Basadingen feiert in festlicher Weise sein 1200jähriges Bestehen.

24. Der Bundesrat hat beschlossen, an die Elektrifizierung der Mittel-Thurgau-Bahn einen Beitrag von 4,6 Millionen Franken zu leisten.

26. In Kreuzlingen brechen nacheinander drei Brände aus, durch die zwei Scheunen, das Feuerwehrdepot und das katholische Pfarrhaus zer-



Clichés
Schwitter AG
Basel - Zürich

stört werden. Der Schaden wird auf 150 000 Franken geschätzt. Man vermutet Brandstiftung.

27. Die Vorlage der evangelischen Landeskirche, die vor allem die Herabsetzung des Konfirmandenalters vorsieht, ist von sämtlichen Kirchengemeinden angenommen worden. Den 9525 Ja stehen 1630 Nein gegenüber.

27. Die Schulgemeinde Frauenfeld heisst alle acht Vorlagen gut, unter anderm das Projekt für die zweite Etappe des Sekundarschulhauses Reutenen im Betrage von 3,4 Millionen Franken.

27. Die Kapelle Ötlihausen ist renoviert und nun festlich eingeweiht worden.

September 1961

2. In Weinfelden setzt sich die Gruppe Thurgau des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur mit dem Problem auseinander, wie im Thurgau die Schundliteratur bekämpft werden kann.

9. In Frauenfeld wird eine gross angelegte Ausstellung des Amriswiler Malers Hans Brühlmann eröffnet. Lothar Kempster aus Winterthur spricht über den vor 50 Jahren verstorbenen bedeutenden Maler.

9. In Amriswil feiert der Schweizerische Vortragsverband sein 50jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt der Tagung steht ein Ostschweizer Dichterabend.

9. Das Schloß Hüttlingen ist in glücklicher Weise renoviert worden.

11. Die Gemeinde Wagenhausen erteilte der Lehrerin Ida Widmer und

dem Lehrer Hans Högger das Ehrenbürgerrecht.

13. In Kreuzlingen wurde die Bodensee-Untersuchungsstelle gegründet. Sie wird von Regierungsrat R. Schümperli präsiert und von Seminarlehrer Dr. Robert Staub geleitet.

14. Auf dem Areal in der Oberwiesen in Frauenfeld wird der Grundstein der zweiten Zuckerfabrik gelegt.

14. Regierungsrat Dr. E. Reiber wurde zum Präsidenten der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren gewählt.

15. Der Große Rat genehmigt die Staatsrechnung 1960, einige Nachtragskredite für den Straßenbau im Betrage von 630 000 Franken, das Einführungsgesetz für die Invalidenversicherung. Er erklärt die Motion für die Einführung einer kantonalen Invalidenbeihilfe und den Ausbau der kantonalen Alters- und Hinterlassenenbeihilfe als erheblich. Auch die Motion für ein Stipendiengesetz wird erheblich erklärt.

24. In Amriswil wird mit dem Radioorchester und bedeutenden Solisten eine Kantate des Ostschweizer Komponisten Max Zehnder uraufgeführt.

29. Die «Kleine Bühne» in Weinfelden bringt das Kabarett «Der Hahn hat gekräht» zur Uraufführung.

30. Der Große Rat beschließt, das gesamte Mittelschulproblem zu prüfen. Das kantonale Einführungsgesetz zum eidgenössischen Invalidenversicherungsgesetz wird angenommen. Der Rat beschäftigt sich mit

der Kontrolle und Besteuerung der Hunde. Er beginnt mit der Beratung der Rechenschaftsberichte. Der Kan-

tonsrat besucht die an diesem Tag eröffnete Jubiläums-Wega-Ausstellung in Weinfelden.



Gegr. 1887

Hilfsmittel für die Papierindustrie, Textilindustrie

Gerberei und Lederindustrie

Technische Öle und Fette, Kellereiartikel

Bodenpflegemittel

Fliegenfänger «Primus», Melkfett «Alpa»

Tanner & Co. AG. Frauenfeld

CHEMISCHE FABRIK

Telefon (054) 7 20 31